

# NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Böblingen • 17. August 2004

---

Lob und Tadel des NABU an Landrat Maier

## Fortschritte in der Verkehrspolitik, Defizite im Naturschutz

Böblingen - Die Verkehrs- und Naturschutzpolitik des Landratsamts Böblingen nahm der NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald in einem Schreiben an Landrat Bernhard Maier unter die Lupe. „Auch Lob muss mal sein“, begründet NABU-Vorsitzender Siegfried Lemmes seinen Vorstoß, „denn zum Glück gibt es auch im Umweltschutz ein paar Fortschritte.“

Ein großes Dankeschön sprach Lemmes dem Landrat für sein Engagement beim Bau der S-Bahn-Linie 60 von Renningen nach Böblingen aus. Es sei ein großes Verdienst des Landrats, dass er diese wesentliche Verbesserung des ÖPNV trotz extrem angespannter Haushaltslage durchgesetzt habe. Damit werde nach der Wiederinbetriebnahme der Schönbuch- und der Ammertal-Bahn ein neuer Meilenstein im erfolgreichen „Revival“ des Schienenverkehrs im Landkreis gesetzt. „Jetzt wünschen wir uns, dass der Landkreis am Ball bleibt und die bestehenden Verbindungslücken schließt“, so Lemmes. Wichtig sei es, den Bahnbetrieb zwischen Weil der Stadt und Calw zu reaktivieren und die Machbarkeit einer Bahnlinie von Herrenberg nach Nagold zu untersuchen.

Ebenfalls begrüßt der NABU die geplante Sperrung der Straßen am Ihinger Hof bei Renningen. Zweifel äußern die Naturschützer jedoch an der Umsetzbarkeit des Vorhabens. „Alleine ein Schild ‚Durchfahrt verboten – Anlieger frei‘ aufzustellen, wird nur wenige Autofahrer an der Weiterfahrt hindern“, so NABU-Geschäftsführer Dr. Tobias Plieninger. Indikator für den Erfolg der Maßnahme werde vielmehr sein, ob der Verkehr ohne Straßenrückbau wirklich auf landwirtschaftliche Anlieger reduziert werden kann. „Aber dennoch: Anerkennung für dieses mutige Vorhaben“, so Plieninger.

Weniger erfreut ist der NABU dagegen über den Stand der Ausweisung geschützter Biotope. Der 1992 in Kraft getretene §24a des Landesnaturschutzgesetzes schreibt die Kartierung geschützter Biotope vor. Diese Kartierungen sind die Grundlage für den Schutz wertvoller Biotope. Nach Auskunft der Landesanstalt für Umweltschutz in Karlsruhe ist der nördliche Teil des Landkreises einer der ganz wenigen weißen Flecken im Land, bei denen noch keine Kartierung läuft. „Wie kann es sein, dass 12 Jahre nach Beschlussfassung die gesetzlich vorgeschriebene Kartierung noch nicht einmal begonnen wurde?“, fragt Lemmes. Schaut man sich in den Nachbarlandkreisen um, seien die Karten überall schon fertig. So habe das Landratsamt Freudenstadt gleich vier Bände der „Biotopkartierung im Kreis Freudenstadt“ herausgegeben. Der Kreis Böblingen stelle in dieser Hinsicht ein Schlusslicht im Land dar. Lemmes weiter: „Wir hoffen, dass die Biotopkartierung abgeschlossen wird, bevor diese Biotope irgendwelchen Maßnahmen zum Opfer fallen.“

Für Rückfragen:

Dr. Tobias Plieninger, Geschäftsführer NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald,  
Tel. 0 70 31 / 22 99 63

Siegfried Lemmes, Vorsitzender, Tel. 0 70 56 / 7 84

### Herausgeber

NABU  
Naturschutzbund Deutschland  
Baden-Württemberg e.V.  
Redaktion:  
Dr. Tobias Plieninger,  
NABU Gäu-Nordschwarzwald



### Geschäftsstelle

NABU Bezirksverband  
Gäu-Nordschwarzwald  
Pfarrgasse 12  
71032 Böblingen  
Telefon: 0 70 31 / 22 99 63  
Telefax: 0 70 31 / 22 46 63  
E-Mail: bezirk-gn@nabu-bw.de